

„Leben mit Krebs“ spendet 4500 Euro an drei Hospize

Verein stellte dieses Jahr insgesamt 30 000 Euro zur Verfügung – Je 1500 Euro für die Ausbildung der Ehrenamtlichen in den Häusern

Von Sabine Kempfer

Goslar. Der Verein „Leben mit Krebs“ unterstützt Menschen, die mit ihrer Erkrankung und den Folgen leben müssen. Doch nicht jeder überlebt. Ein Teil der Betroffenen geht den Weg in ein Hospiz – weshalb der Verein beschlossen hat, diese Einrichtungen zu unterstützen – mit 4500 Euro.

„Wir wollen den Palliativbereich nicht hinten runterfallen lassen“, sagte Leben-mit-Krebs-Vorsitzender Eike Hulsch bei der Spendenübergabe im Christophorus-Haus: „Mir liegt das am Herzen.“ Hospize seien ein wichtiger und unverzichtbarer Faktor im Spektrum der Palliativmedizin (Versorgung/Schmerz- lindering bis zum Tod).

Der Verein stattet drei Empfänger mit jeweils 1500 Euro aus, das Hospiz Salzgitter, die Hospizinitiative „Leben bis zuletzt“ in Bad Harzburg und das Hospiz Christophorus Haus in Goslar. Ziel ist es, die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Palliativpflegekräfte zu unterstützen – eine Chance, die die drei Einrichtungen laut Barbara Trumpfheller (Goslar), Britta Bötel (Salzgitter) und Hans-Jürgen Fleger (Bad Harzburg) gerne nutzen wollen. Dazu gehört auch eine Vertiefung der Trauerarbeit für Hinterbliebene. „Leben mit Krebs“ hat 2016 rund 30 000 Euro für Patienten, Selbsthilfegruppen, die Klinik-Krebsstation und Veranstaltungen wie den Krebskongress zur Verfügung gestellt.



Streiten gemeinsam für die Sache (v.li.): Britta Bötel (Hospiz Salzgitter), Barbara Trumpfheller, (Christophorus Haus), Eike Hulsch (Leben mit Krebs), Christine Wittwer und Anka Trumpfheller (beide Christophorus-Haus), Hans-Jürgen Fleger (Leben bis zuletzt) und Jens Kloppenburg (Leben mit Krebs).
Foto: Kempfer

